

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich/uns mit ..... Personen verbindlich zur  
**Fachtagung Alter(n) gestalten - Aussichten und Visionen**  
am 20. Juni 2017 im Kardinal König Haus, Wien an.

**Anmeldung bis spätestens 15. Juni 2017**

Name \_\_\_\_\_

Einrichtung \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

ONLINE: buero@prosenectute.at

Postweg: Pro Senectute – Für das Alter in Österreich, Franz Josefs Kai 5/11, 1010 Wien

**Teilnahmegebühr inkl. Pausengetränke und Mittagsessen:**

**Euro 65,- / Mitglieder Euro 45,- / Studierende Euro 25,-**

**bitte bis spätestens 15. Juni 2017 auf das Konto SPARDAbank,**

**BIC: SPDAAT21, IBAN: AT 174946039789260000 mit dem Kennwort**

**„Fachtagung“ überweisen. Mit der Einzahlung ist Ihnen die Teilnahme garantiert.**

**Veranstalter:**

Pro Senectute, Für das Alter in Österreich

1010 Wien, Franz Josefs Kai 5/11

Tel: +43 1 4796161

E-Mail: buero@prosenectute.at

www.prosenectute.at

**Veranstaltungsort:**

Kardinal König Haus

1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3

Tel.: +43 1 804 75 93

E-Mail: office@kardinal-koenig-haus.at

www.kardinal-koenig-haus.at

**Anreise:**

Wien Hauptbahnhof

U1 Richtung Leopoldau bis „Karlsplatz“, U4 Richtung Hütteldorf bis „Hietzing“,

vier Stationen mit der Straßenbahnlinie 60 Richtung Rodaun bis „Jagdschloßgasse“

oder unter [www.kardinal-koenig-haus.at/Anfahrtsplan](http://www.kardinal-koenig-haus.at/Anfahrtsplan)

## ALTER(N) GESTALTEN –



AUSSICHTEN  
UND VISIONEN

Bild: Silvia Tuider

FACHTAGUNG  
DIENSTAG,  
20. JUNI 2017

KARDINAL KÖNIG HAUS,  
WIEN



## Sehr geehrte Damen und Herren,

Älterwerden ist ein natürlicher und lebenslanger Entwicklungsprozess, der uns Menschen ständig mit der Annahme von neuem konfrontiert. Unsere Lebenserwartung hat sich in den vergangenen hundert Jahren fast verdoppelt. Dies schafft neue Chancen und bedeutet völlig neue Herausforderungen: für jeden Einzelnen, die Familien, die Institutionen und die Gesellschaft als Ganzes.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Alter, so wie sie heute fast überall geführt wird, ist unzureichend: Lobbys pushen interessensgeleitete Ideen, die eher einseitig sind. Die Werbung promotet Bilder vom Alter, die mit der Wirklichkeit wenig zu tun haben. Die Wirtschaft nutzt die wertvollen Ressourcen älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu wenig. Und die Politik scheut oft die Auseinandersetzung.

Der Gesellschaft steht eine immer größere Gestaltungskraft älterer Menschen zur Verfügung. Diese Ressource gilt es wahrzunehmen und zu nutzen.

Menschen verdrängen häufig das Alter. Ist Alter eine Zumutung für Mensch und Gesellschaft, der man am besten mit Ignoranz und Wegsehen begegnet? Wir sind gefordert, neue individuelle und gesellschaftliche Konzepte für das Alter zu entwickeln, um einen positiven und konstruktiven Umgang mit dem demografischen Wandel möglich zu machen. Das setzt neue Bilder vom Alter ebenso voraus wie radikale und tiefgreifende Nachdenkprozesse zu sozialen und wirtschaftlichen Fragen. Generell abwertende Einstellungen zum Alter («ageism») sind bewusst zu machen und zu bekämpfen. Aber auch die Bereitschaft und Fähigkeit, das Altwerden für sich persönlich positiv zu entdecken, wahr- und anzunehmen, ohne die beschwerlichen Seiten im Alter schönzureden.

Gedanken, die jeden von uns beschäftigen.

Reden wir darüber

## ReferentInnen

### **Markus Mattersberger, MMSc, MBA**

Präsident Lebenswelt Heim – Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreich

### **Univ.-Prof. Dr. mult. Hilarion G. Petzold**

emeritierter Ordinarius für Psychologie, klinische Bewegungstherapie und Psychomotorik (Amsterdam), Philosophie (Paris)

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Entwicklungspsychotherapie in der Lebensspanne (Kinder-, Jugendliche, GerontopatientInnen), Suchtherapie, Therapie mit kreativen Medien, Supervision. Wissenschaftlicher Leiter der „Europäischen Akademie für biopsychosoziale Gesundheit“ Hückeswagen, ([www.eag-fpi.com](http://www.eag-fpi.com))

## Programm

ab 9.00 Uhr	<b>Ankommen &amp; Registrierung</b>
10.00 Uhr	<b>Begrüßung und Eröffnung</b> Mag. a Wilma Steinbacher
10.10 Uhr	<b>Einführende Gedanken</b> Dr. in Isabella Kernbichler
10.20 Uhr	<b>Altersbilder – Lebensbilder – Menschenbilder</b> Markus Mattersberger, MMSc, MBA
10.50 Uhr	<b>Zukunft muss gestaltet werden</b> Dr. mult. Hilarion G. Petzold
11.40 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
12.00 Uhr	<b>Aktives Altern – Herausforderung, Handlungsansätze und Strategien</b> Sozialminister Alois Stöger
12.15 Uhr	<b>Wie können uns moderne Technologien im Alltag unterstützen?</b> Mag. Dr. Anton Dunzendorfer
13.00 Uhr	<b>Mittagspause</b>
14.00 Uhr	<b>SOG-Theater</b>
14.40 Uhr	<b>Freiheiten schützen – Alte Weisheit neu gelebt</b> Mag. a Martina Pruckner
15.15 Uhr	<b>Zukunft ist gestaltbar</b> Dr. mult. Hilarion G. Petzold
15.45 Uhr	<b>30 Jahre Pro Senectute – gestern – heute – morgen</b> Mag. a Wilma Steinbacher
16.00 Uhr	<b>Ausklang – Stoßen Sie gemeinsam mit uns an ...</b>

### **Mag. Dr. Anton Dunzendorfer,**

Geschäftsfeldleiter Digital Health Information Systems, AIT Austria Institute of Technology GmbH

### **Mag. a Martina Pruckner**

Juristin, Mediatorin, Beraterin für Ethik im Gesundheitswesen / Professur für Recht im Gesundheitswesen (FH Kärnten) / Obfrau Elder Mediation Austria, [www.eldermediation.at](http://www.eldermediation.at); [www.konfliktkompetenz.at](http://www.konfliktkompetenz.at); [m.pruckner@fh-kaernten.at](mailto:m.pruckner@fh-kaernten.at)

### **SOG.Theater**

Das SOG. Theater spielt improvisiertes Theater, das unter Mitwirkung des Publikums entsteht.